hauptsächlich auf die in den §§ 10 bis 16 des Gesetzes enthaltenen Strafvorschriften beziehen, deren Erläuterungen aber von wesentlicher Bedeutung sind. Auch die „Materialien“ selbst, welche s. Z. vom Reichs-Gesundheitsamte ausgearbeitet worden sind und bei der Aufstellung des Entwurfes als technische Grundlage gedient haben, sind wiederum aufgenommen und mit allen durch die neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen und Erfahrungen gebotenen Erläuterungen und Zusätzen versehen.

Das Werk ist wohl in erster Linie für Juristen bestimmt, giebt aber auch dem Gewerbetreibenden und Techniker einen Anhalt für das richtige Verständniss der in den gewerblichen Verkehr so tief eingreifenden Bestimmungen und ist deshalb allen denen, die in irgend welcher Richtung mit dem sogenannten Nahrungsmittelgesetz zu thun haben, ganz unentbehrlich.

Dresden.

G. Hofmann.

Illustriertes Lexikon der Verfälschungen und Verunreinigungen der Nahrungs- und Genussmittel, der Colonialwaaren und Manufacte, der Drogen, Chemicalien und Farbwaaren, gewerblichen und landwirtschaftlichen Produkte, Documente und Werthzeichen. Mit Berücksichtigung des Gesetzes vom 14. Mai 1879, betr. den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen so wie aller Verordnungen und Vereinbarungen. Unter Mitwirkung von Fachgelehrten und Sachverständigen herausgegeben von Dr. Otto Dammer. Erste Lieferung. Leipzig, Verlag von J. J. Weber, 1885. Erscheint in 5 Lieferungen à 5 Mark.

Das vorliegende Lexikon ist, wie sich aus der auf dem dritten Titelblatte befindlichen Bemerkung: „Lexikon der Verfälschungen 3. Aufl.“ schliessen lässt, eine neue Auflage des vor etwa acht Jahren in demselben Verlage erschienenen Klencke'schen Lexikons der Verfälschungen, hat jedoch mit diesem Opus, was gleich hier bemerkt sein mag, glücklicherweise nichts mehr gemein, wie den Titel.

Das Lexikon ist in ziemlich grossem Stile angelegt; die stattliche Reihe der Mitarbeiter, unter denen sich viele Namen von bestem Klange befinden, lässt mit Sicherheit erwarten, dass es ebenso vortrefflich, wie begonnen, weiter geführt werden wird. Es bietet mehr, als man dem Titel nach erwartet, so z. B. einen sehr gut geschriebenen Artikel „Analyse“, 44 engbedruckte Seiten und viele Holzschnitte umfassend, ferner „Bakterioskopische Untersuchungen“ mit zwei sehr schön colorirten Tafeln, ganz ausführliche Artikel über Baumaterialien, Bausteine, Brennmaterialien, insbesondere auch über Bier, Brot, Butter u. s. w. Wie weit speciell die Drogen Berücksichtigung finden werden, lässt sich aus dem vorliegenden Hefte nicht genau entnehmen; es wird beispielsweise Anis, Baldrian, Beifusskraut, Bockshornsamensamen (diesem, so wie Baldrian, sind sogar grosse Illustrationen beigegeben) eingehend abgehandelt, dagegen fehlen Sachen, die gewiss nicht minder wichtig sind, wie Aether, Aconit, Alant, Angelika, Arnika, Bärlapp u. s. w.

Die Ausstattung des Werkes ist eine vorzügliche, so dass es auch nach dieser Seite hin bestens empfohlen werden kann.

Dresden.

G. Hofmann.